

Ein Samstag am Nordsee

7 Tage hat die Woche, davon in der Regel 5 Arbeitstage-und 2 Spaß-Tage. Nun, einen dieser Spaß-Tage haben wir heute am Nordsee in Trebur verbracht. Wir, das waren Andreas (Magic), Kevin, Tobias, Schmunzel und ich. Auf Brassen hatten wir es abgesehen. Hierzu sollte nach 2 erfolglosen Versuchen heute der Tag sein, an dem wir diesen Zustand verändern wollten (einigen von uns ist dies gelungen, andere arbeiten auch nach diesem Fischen noch daran...☺).

Dazu hatten sich Magic und die Schmuto's die Halbinsel dieses wunderschönen Sees ausgesucht und Kevin und ich saßen auf einem Steg neben unseren Freunden.



Die Entfernung für die Halbinselaner ☺ gab Magic vor („hey ihr Zwei, Clip auf und noch 10 Meter mehr“), während Kevin und ich auf den unterschiedlichsten Weiten von 25, 58 und 74 Meter unser Glück versuchten. Magic hatte es sich heute zur Aufgabe gemacht unseren „Schmuto's“ genauer auf die Finger zu sehen und die eine oder andere Hilfestellung zu geben. Demzufolge wurden die ersten Körbe der Beiden ca. 1 Stunde früher zu Wasser gelassen, ehe die Rute unseres Badenser's sich dem Wasser näherte. Das Gelächter von Magic konnten wir vernehmen, das der Schmuto's war nicht immer so eindeutig von uns zu hören, was sicherlich am Wind lag ...☺. Die Futtermischungen für heute unterschieden sich kaum, eindeutig besser war heute kein Futter, alle verwendeten Farben wurden von den Fischen angenommen, wenn auch das Beissverhalten nicht an jedem Platz gut war.



So konnte das für heute gebildete Team K & M den ersten Fisch mit dem ersten Wurf fangen, „gell Kevin, Standfische hast Du noch nie gefangen? Solche Fische fängt man gerne, nicht wahr Kevin? Danach konnte ein zweiter Brassen nicht widerstehen und wurde gerne gekeschert. Bei mir tat sich so viel, wie bei den ersten 2 Fischen am Nordsee zuvor, aber von Tobi bekamen wir den ersten Fisch gemeldet. „Tobi, das mit dem Setzkescher lernen wir auch noch, oder? Immer wieder kam es zu kleinen Regengüssen und der Wind wurde stärker. Konnten uns aber nichts ausmachen, ja für Euch Tobi und Magic, wenn man schon einen HH-Anzug hat, sollte man den auch tragen...☺. Immer wieder bissen nun die Fische bei uns, auch Magic fing seinen ersten Fisch, auf den ich noch bis jetzt warten muss. Bei mir tat sich nichts, aber aller guten Dinge sind bekanntlich 4, oder?



Schmunzel fing auch einen Brassen, einen ziemlich grossen, dem ein Auge fehlte. War das ein Zeichen, Schmunzel? So verging der Tag wie im Flug und in aller Euphorie (bei manchen von uns) wurde die Wettersituation völlig unterschätzt und ein Gewitter mit starkem Regen überraschte uns. Nass wurden wir sehr (Kevin und ich nur von außen) und das Einpacken verdarb uns zwar nicht die gute Laune, aber es hinderte uns doch sehr unseren Standardspruch widerzugeben, „Hauptsache trocken geblieben“.

Ein Tag, der nahezu alles mit sich brachte, Fische, Gewitter, Regen und Wind ging mit einem Abendessen im Vereinsheim des ASV Trebur zu Ende. Gerne kommen wir wieder hierher zurück.

Michael Roeder